



TERMINE

Arbeitskreis Senioren

- 10. Januar 2017, 13.30 bis 16 Uhr,  
Sitzungsraum der IG Metall, Fried-  
rich-Ebert-Anlage 24, Heidelberg

DGB Betriebs- und  
Personalrätekreis

- 17. Januar 2017, 17 bis 19.30 Uhr,  
Sitzungsraum der IG Metall, Fried-  
rich-Ebert-Anlage 24, Heidelberg

Arbeitskreis  
Vertrauensleute

- 23. Januar 2017, 17.30 bis 19.30  
Uhr, Sitzungsraum der IG Metall,  
Friedrich-Ebert-Anlage 24,  
Heidelberg

Arbeitskreis  
Schwerbehinderte

- 26. Januar 2017, 17.30 Uhr bis  
20.30 Uhr, Sitzungsraum der IG  
Metall, Friedrich-Ebert-Anlage 24,  
Heidelberg

Vorabankündigung:

Sinsheimer Woche für  
Demokratie und Toleranz

- 6. Februar 2017, 19 Uhr, Eröffnung,  
Foyer Wilhelmi-Gymnasium,  
Schubertstr. 2, Sinsheim
- 8. Februar 2017, 14 bis 17.30 Uhr,  
Workshop »Rechte Musik – Men-  
schenfeindliche Einstellungen in  
rechten Musikszenen«, Musiksaal  
Kraichgau-Realschule, Stiftstr. 20,  
Sinsheim. Anmeldung unter  
mannheim@dgb.de
- 8. Februar 2017, 20.30 Uhr,  
Filmvorführung und Diskussion  
»Die Arier«, Citydome Sinsheim,  
Wilhelmstr. 15, Sinsheim
- 30. Januar bis 10. Februar 2017,  
Ausstellung »Demokratie stärken  
– Rechtsextremismus bekämp-  
fen«, Foyer Wilhelmi-Gymnasium,  
Schubertstr. 2, Sinsheim

Weitere Informationen sind auf der  
Internetseite abrufbar

nordbaden.dgb.de



Die Teams beim Fußballturnier der IG Metall Jugend nach den Spielen

## Tore, Spannung, Spaß: Fußballturnier der IG Metall Jugend war erfolgreich

Auszubildende und junge Facharbei-  
ter aus Betrieben der gesamten Regi-  
on der IG Metall Heidelberg kamen  
an einem Wochenende im Winter  
zusammen, um beim Fußballturnier  
der IG Metall Jugend mitzumachen  
und gemeinsam Spaß zu haben. Ne-  
ben sechs Betriebsteams war auch  
die IG Metall Heidelberg mit einem  
Team aus Mitgliedern des Ortsvor-  
stands vertreten.

Nach vielen spannenden Spielen mit  
viel Einsatz der Spieler war das Tur-  
nier beendet und das Gewinnerteam  
ermittelt: Das Team von Rockwell-  
Collins konnte die meisten Spiele für  
sich entscheiden und ging damit als  
Gewinner aus dem Turnier hervor.  
Auf Platz zwei und drei landeten die  
beiden Mannschaften von ABB Stotz  
Kontakt. Auch die Teams von Dilo,  
den Heidelberger Druckmaschinen,

das Team der IG Metall und das  
Team ABB 1 lieferten viele gute Spie-  
le ab und waren mit Begeisterung  
dabei.

Am Ende eines gelungenen Tur-  
niers waren die Spieler zwar er-  
schöpft, aber gut gelaunt. Und alle  
waren sich einig: Gewerkschaft ist  
nicht nur Solidarität im Betrieb, son-  
dern auch Spaß mit Kolleginnen und  
Kollegen in der Freizeit.

## Delegiertenversammlung hat getagt

Viele Kolleginnen und Kollegen ka-  
men nach Heidelberg, um an der  
letzten Delegiertenversammlung der  
IG Metall 2016 teilzunehmen. Die  
Delegierten diskutierten diesmal  
über die Arbeitszeitkampagne der  
IG Metall und blickten zurück auf  
die Bildungsarbeit im Jahr 2016.

Michael Seis, Zweiter Bevoll-  
mächtigter, stellte die Rentenkampa-  
gne vor und erläuterte das Konzept  
einer solidarischen Alterssicherung.

Weiterhin berichtete der Betriebs-  
ratsvorsitzende Uwe Wolff von FFG  
in Mosbach über die aktuelle Situati-  
on des Betriebs, nachdem im Som-  
mer die geplante Schließung des  
Werks bekannt gegeben wurde. Mir-  
ko Geiger, Erster Bevollmächtigter,  
versicherte die Solidarität mit den  
Kolleginnen und Kollegen, die sich  
neben der geplanten Standortschlie-  
ßung in einem Konflikt über eine  
Tariferhöhung befinden.



Zur letzten Delegiertenversammlung 2016 kamen über 80 Delegierte.

## IG Metall gratuliert den neu gewählten Jugendvertretern

In vielen Betrieben der IG Metall  
Heidelberg fanden in den ver-  
gangenen Monaten Wahlen zur  
Jugend- und Auszubildenden-  
vertretung (JAV) statt. Wir gra-  
tulieren den neu und wiederge-  
wählten Kolleginnen und Kolle-  
gen zu ihrer Wahl und wünschen  
ihnen viel Erfolg bei ihrer Aufga-  
be.

Die IG Metall Heidelberg  
unterstützt die JAVen bei ihrer  
Arbeit und bietet zum Beispiel  
Seminare und Treffen an, bei de-  
nen sich die Vertreterinnen und  
Vertreter vernetzen können.

Für Rückfragen steht die für  
die Jugendarbeit zuständige Kol-  
legin Milena Brodt zur Verfü-  
gung.